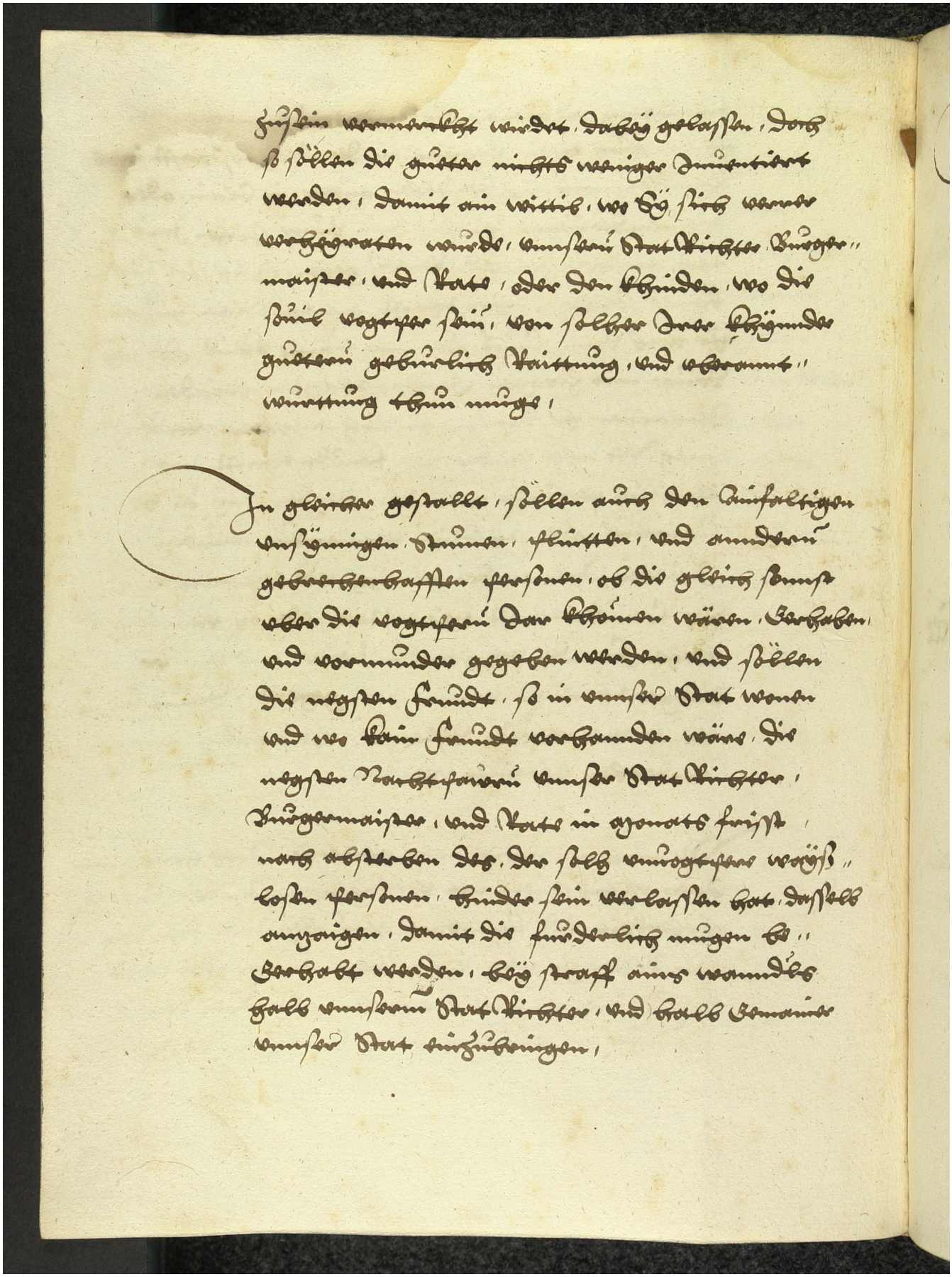
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



hußlein vermerkht wirdet, dabey gelassen, doch
so sollen die gutter nichts weniger inuentiert
werden, damit ain wittib, wo sy sich wider
verhayratten wurde, unsern Stat Richter, Burger-
maister, und Rate, der den kindern, wo die
sunst vogtper sein, von solcher der kayndern
gutern gebürlich Raittung, und ablegung
wurttung thun muge.

In gleicher gestalt, sollen auch den aufseltigen
unsynnigen, Narren, sluttern, und andern
gebrechenhaftten personen, ob die gleich sunst
oder die vogtperen der kinnen wären, verhaben,
und vormunder gegeben werden, und sollen
die negsten freundt, so in unser Stat wonen
und wo kain freundt vorhanden wäre, die
negsten Nachtpauern unser Stat Richter,
Burgermaister, und Rate in ayenatt frist,
nach absterben der, der solch unvogtpere weyss-
loser personen, kinder sein verlassen hat, dasselb
anzaigen, damit die fuderlich mugen be-
tracht werden, bey straff ains wandels
halb unserm Stat Richter, und halb gemainer
unser Stat zuzuraichen.